



# Bildnerisches Gestalten

**Status:** Wahlfach  
**Fachrichtungen:** alle; ausser für die Fachrichtungen Pädagogik und Gestaltung/Kunst  
**Dotiation:** in der 2. oder 3. Klasse 3 Lektionen pro Woche

## Bildungsziele

Freude am Gestalten und der Wunsch, das Erlernete aus der ersten Klasse zu vertiefen und weiter zu entwickeln, sind die Grundvoraussetzungen für den Besuch dieses Kurses. Bei der Wahl der Themen und Aufgaben wird gezielt auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich einer Vertiefung eingegangen. Dies ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, sich besser auf bildnerisch-gestalterische Prozesse einzulassen und sich im Aneignen bzw. Anwenden von theoretischem Wissen sicherer zu fühlen. Die Schülerinnen und Schüler erweitern schrittweise ihre gestalterischen Ausdrucksmöglichkeiten und experimentieren mit unterschiedlichen Techniken und Formaten sowohl im gegenständlichen als auch im ungegenständlichen Bereich. Sie arbeiten vermehrt prozesshaft, was Konzentration, Ausdauer und die Fähigkeit zu kritischem Hinterfragen erfordert, und sind auch an Orten ausserhalb der Schule tätig, was Flexibilität verlangt.

## Richtziele

- Visuelles bewusst als eine wichtige Form der Kommunikation erkennen und erleben
- gestalterische, technische und theoretische Grundlagen repetieren, sukzessive verfeinern und ergänzen
- Kompetenzen im Beobachten, im Abrufen von inneren Bildern und in der zeichnerisch-malerischen Umsetzung vertiefen und erweitern
- mündlich und schriftlich gestellte Aufgaben verstehen und umsetzen
- das Sehen üben, das sinnlich Aufgenommene intellektuell nachvollziehen und sprachlich mitteilen
- gesellschaftliche und kulturelle Muster und Rollenvorstellungen in Abbildungen erkennen und vergleichen
- mit verschiedenen Mal- und Zeichenstilen, Formaten und Materialien experimentieren
- einen eigenen gestalterischen Ausdruck entwickeln
- gegenständliche und ungegenständliche Darstellungen als gleichwertig anerkennen und anwenden
- Projekte selbstständig planen, eigene Lösungen entwickeln, Ideen umsetzen und sie mit entsprechenden gestalterischen Mitteln realisieren
- Materialien sinnvoll einsetzen, respektvoll und sorgfältig damit umgehen
- sich im Klassenverband einbringen und bereit sein, konstruktiv und kritisch sowohl mit den eigenen Erfahrungen als auch mit den Erfahrungen anderer umzugehen

## Kompetenzziele

### Farbe, Form und Komposition

Die Schülerinnen und Schüler

- entdecken die Wechselwirkung zwischen Form und Format bzw. zwischen Inhalt und Form
- erweitern die Kenntnisse der Farbenlehre
- experimentieren mit dem farblichen Ausdruck
- entwickeln ihr formales Gestaltungsvermögen im Hinblick auf Proportion, Hell-Dunkel-Gewichtung, Farbe und Rhythmisierung

## **Körper, Licht und Raum**

Die Schülerinnen und Schüler

- üben und vertiefen die Darstellung des menschlichen Körpers; sie zeichnen nach Modell, arbeiten an der Staffelei, wählen grössere Formate, erweitern ihre Techniken
- zeichnen und malen den menschlichen Körper in der Bewegung
- unterscheiden zwischen Körper- und Schlagschatten und setzen diese zeichnerisch und malerisch bewusst als Gestaltungsmittel ein
- erzielen Raumillusion durch Überschneidung und verschiedene Anwendungen der Perspektive
- stellen Körperlichkeit durch Licht und Schatten dar

## **Material und Technik**

Die Schülerinnen und Schüler

- erweitern aufbauend auf den Techniken der 1. bzw. 2. Klasse ihr Technik-Repertoire und setzen es bewusst ein
- erproben ergänzend die Möglichkeiten von Hoch- und Tiefdruck (Linolschnitt, Holzschnitt, Radierung)
- können die wichtigsten Gestaltungselemente der Fotografie benennen (Belichtung, Tiefenschärfe, Verschlusszeit)
- loten die Spannweite zwischen objektiv exakt und gesteigert ausdruckschaft (expressiv) aus
- experimentieren mit unterschiedlichen Materialien
- planen themenorientierte Projekte selbständig, entwickeln eigene Lösungen und setzen die Ideen mit entsprechenden gestalterischen Mitteln um
- realisieren gestalterische Projekte konstruktiv in der Teamarbeit

## **Prozess und Kontext**

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen mündlich und schriftlich formulierte Aufgaben
- können ihre visuellen Alltagseindrücke gestalterisch umsetzen und formulieren
- suchen zur gestellten Aufgabe verschiedene Lösungsmöglichkeiten in Form von Skizzen
- sind fähig, prozesshaft zu arbeiten und sich über längere Zeit mit einem Thema theoretisch und praktisch zu beschäftigen
- kennen den Unterschied zwischen Prozess und Endprodukt und können diesen dokumentieren
- können ihre Arbeit in einen grösseren Kontext setzen und diesen begründen

## **Wahrnehmung und Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- verfeinern ihre Wahrnehmung, indem sie sich mit den Arbeiten ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler konstruktiv und kritisch auseinandersetzen
- schulen ihr Auge, indem sie gestalterische Phänomene (des Alltags sowie aus der Kunstgeschichte) wahrnehmen, einordnen und reflektieren

## **Kommunikation und Transfer**

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren ihre Resultate mit einer gewissen Distanz und erkennen Verbesserungsmöglichkeiten
- können erlernte Vorgänge auf andere Aufgaben übertragen